

Jurybegründung

Finalist Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2027

HELLER-LEDER GmbH & Co. KG

Als Finalisten werden sowohl Unternehmen ausgewählt, die aufgrund ihrer Nachhaltigkeitsleistungen als Leuchttürme ihres Bereichs gelten können, als auch solche, die im Massengeschäft Transformationsprozesse mit hoher Breitenwirkung vorantreiben. Dabei werden auch historisch bedingte, nicht nachhaltige Ausgangslagen und weiterhin erhebliches Verbesserungspotenzial berücksichtigt. Ziel ist es, nachhaltige Entwicklung in die Breite der deutschen und internationalen Unternehmenslandschaft zu tragen. Die Auswahl unterschiedlicher Branchen trägt dieser Vielfalt Rechnung.

Die HELLER-LEDER GmbH & Co. KG gerbt und veredelt Rinderhäute zu Leder für Möbel, Fahrzeuginnenausstattungen und weitere Anwendungen. Sämtliche Fertigungsschritte erfolgen am Standort Hehlen in Deutschland. Das Unternehmen verarbeitet ein Nebenprodukt der Lebensmittelproduktion und nutzt anfallende Neben- und Reststoffe soweit möglich stofflich oder energetisch weiter. Gemeinsam mit Forschungspartnern wurden im ReeL-Projekt und dem Folgeprojekt KeratoFIL & TAN Verfahren entwickelt, um bislang wenig genutzte Lederreststoffe zur Herstellung von Gerb- und Nachgerbstoffen einzusetzen. Die Rückführung solcher Stoffe in die Lederproduktion verbindet die Weiterentwicklung der Verfahren mit der Arbeit an Materialeinsatz und Produktionsabfällen.

Die Jury hebt die Rückgewinnung von Gerbstoffen und die Nutzung von Produktionsreststoffen hervor. Anerkennung finden die Forschungsarbeiten, mit denen HELLER-LEDER neue Wege der stofflichen Verwertung entwickelt und in die eigene Wertschöpfung zurückführt. Die Bündelung der Fertigung an einem Standort und die Weiterverwendung von Nebenprodukten verbinden dabei Produktionskompetenz mit konkreten Materialfragen.

Für die Auswahl zum Finalisten zählt, dass HELLER-LEDER die Verarbeitung von Häuten mit der Weiterentwicklung seiner Stoffströme verbindet. Die Forschung an Gerb- und Nachgerbstoffen setzt unmittelbar bei den Reststoffen der eigenen Produktion an.

Stand: Oktober 2026, Finalist Large Company